

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Kulturausschuss</b>	02.11.2016	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2017 für das Historische Museum (480)

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

### Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2017 bis 2019 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11 04 10 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2017 Band II, S. 718 - 719).
2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11 04 10 im Jahre 2017 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 133.701 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.057.247 € (s. Haushaltsplanentwurf 2017 Band II, S. 721 - 722) wird zugestimmt.
3. Dem **Teilfinanzplan** der Produktgruppe 11 04 10 im Jahre 2017 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 110.450 € (s. Haushaltsplanentwurf 2017 Band II, S. 723 -724) wird zugestimmt.
4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11 04 10 für den Haushaltsplan 2017 wird zugestimmt (s. Band II, S. 725).
5. Dem **Stellenplan 2017** für das Historische Museum wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2016 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

### Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2017 die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2017 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2017 bis 2019.

### Erläuterungen zur Produktgruppe 11.04 10 (Haushaltplanentwurf 2017 Band II S. 718 ff.):

#### Erläuterungen zum Teilergebnisplan (S. 721):

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Hierin ist ein für das integrative Aufsichtsteam des Historischen Museums und des

Naturkunde-Museums zweckgebundener Zuschuss des LWL enthalten.

Zeile 5 (privatrechtliche Leistungsentgelte)

Hierin sind hauptsächlich Eintrittsentgelte, Führungsentgelte, Mieteinnahmen und Einnahmen des Museumsshops enthalten.

Die Differenz gegenüber dem Vorjahr in Höhe von insgesamt 37.800 € ergibt sich aus verschiedenen Einzelaspekten:

Es hat sich über Jahre gezeigt, dass der Ansatz für die Vermietung und Verpachtung von Räumen des Historischen Museums von 3.800 € unrealistisch ist. So wurden z. B. 2014 lediglich Mieten in Höhe von 1.310,00 € und 2015 in Höhe von 1.765,00 € eingenommen.

Das restliche auf diesem Sachkonto verbuchte Geld waren Einnahmen für Aufsichten, Mediennutzung sowie 2015 Standgebühren für den Kunsthandwerkermarkt. Diese Gelder sind jedoch nur sog. "durchlaufende Posten", die direkt wieder ausgegeben werden. Für das Haushaltsjahr 2017 ist der Ansatz deshalb auf 1.500 € gekürzt worden.

Ein realistischer Einnahmeansatz für den Museumsshop liegt bei 10.000,00 €. Die deutlichen Mehreinnahmen seit 2011 um mehr als das Doppelte unter neuer Verantwortung waren nur durch verstärktes personelles Engagement außerhalb der Dienstzeit zu erzielen. Von dieser unentgeltlichen Tätigkeit kann aber künftig nicht mehr ausgegangen werden. Der Ansatz war deshalb von 20.500 Euro auf 10.000 Euro zu reduzieren.

Die in den letzten Jahren erfolgte Erhöhung der sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte durch eine Steigerung der Einnahmen für Veranstaltungen war nur durch eine Steigerung der Aufwendungen zu erreichen. Eine Erhöhung des Budgets auf der Aufwandsseite war jedoch nicht zu realisieren. Der entsprechende Einnahmeansatz wurde deshalb um 25.000 Euro auf 56.000 Euro gekürzt. Künftig können Mehreinnahmen für Mehrausgaben in diesem Bereich verwendet werden.

Die Aufwendungen des gesamten Museumsbetriebs sind in den Zeilen 11 – 17 abgebildet.

Erläuterung zum Teilfinanzplan:

Zeile 9

Es handelt sich im Wesentlichen um Auszahlungen für die Neugestaltung der Dauerausstellung.

Dr. Witthaus  
Beigeordneter